Cheatsheet - Segelflugkoordinator (SFK) – Rufzeichen „SEGELFLUG“

Testbetrieb Verfahren LOWG – Funkverkehr ausschließlich auf DEUTSCH

Der **SFK beaufsichtigt die Bodenbewegungen** während des Betriebs und **kommuniziert mit der Ground-Frequenz GRAZ TOWER auf 121,9 MHz.**

Wichtig: SFK-Wechsel sowohl Tower als auch ADM telefonisch mitteilen

Aufgabenbereich

- Koordination des Bodenschlepps zum Auf- und Abbau des Betriebes
- Koordination des Aufbaus des Schleppzuges (Helfer delegieren etc.)
- Abstellen der LFZ/SFZ am Apron (Sicherheitsabstand 3,5m zu LFZ und anderen Fahrzeugen)
- Sorge tragen, dass Piste und Rollbahn (S5 bei Nordbetrieb, S4 bei Südbetrieb) frei sind

Aufbau zur Aufnahme des Betriebs

1.) **Anruf bei ADM (bzw. FBL),** ob Aufbau möglich ist
2.) Aufbau des Bodenschlepps auf Apron West
3.) **Anruf bei TOWER ->** Einholung **der Freigabe zur Bewegung zum Apron** Segelflug bzw. Apron Segelflug Süd:
Apron Segelflug via „S1 -> Graspiste West -> S5” bzw. **Apron Segelflug Süd** via “S1 -> S -> S4”
Nach Aufbau -> Meldung an Tower über 121,9 MHz Graspiste West und Rollbahn frei

Aufbau und Start eines Schleppzuges (Schleppflugzeug und SFZ müssen einen genehmigten FLUGPLAN haben!)

1.) Schleppflugzeug meldet auf 118,2 MHz: „[RZ], ERBITTE ROLLEN ZUM ABFLUGPUNKT UND AUFBAU SCHLEPPZUG MIT [RZ SFZ]“
FREIGABE wird von TOWER auf 118,2 MHz erteilt (SFK UNBEDINGT 118,2 MHz monitoren)
~ Schleppflugzeug rollt zum Abflugpunkt
2.) **WENN Schleppmaschine zum Stillstand gekommen ist, darf mit dem Aufbau des Schleppzuges begonnen werden**
~ Wenn SFZ bereit ist -> SFZ funkt an TOWER
3.) SFZ an TOWER 118,2 MHz: „GRAZ TOWER, [RZ] SCHLEPP BEREIT, ERBITTE NACH DEM ABHEBEN RECHTSKURVE IN DIE GLIDERAREA [HÖHE]ft“
4.) TOWER gibt AUSFLUGFREIGABE und später STARTFREIGABE an Schleppflugzeug:
~ Nach dem Abheben des Schleppzuges UND wenn Piste und Rollbahn frei von Personen/Geräte sind ~
5.) SFK an Tower 121,9 MHz: „SEGELFLUG, GRASPISTE WEST UND ROLLBAHN ** VERLASSEN“

NOTSITUATION / GEFAHRENABWEHR

Sollte beim Start ein außerplanmäßiger Vorfall passieren (zB Spornkuller SFZ), muss dies Meldung an den entsprechenden Piloten in verständlichen Worten ohne Funkphraseologie auf Frequenz 118,2 MHz gemeldet werden.

„OE5683 AUSKLINKEN, Spornkuller noch oben“

„OE7077 dein Motor raucht“

Jede weitere Entscheidung liegt beim PIC, der SFK verwendet nicht das Wort „Startabbruch“

Im Falle „Spornkuller“ wird der Schlepppilot starten, die Entscheidung, ob ausgeklinkt wird liegt beim SFZ!!!
SFK meldet danach auf 121,9 MHz dem Tower den Zwischenfall

Landung eines SFZ

Wenn nach der Landung eines SFZ dieses auf der Piste oder am Pistenrand zum Stillstand kommt

- SFZ ruft TOWER 118,2 MHz „[RZ], Piste ** blockiert“

Nahe zur Rollbahn bzw. auf der Rollbahn nahe zum Apron:

- SFZ ruft TOWER 118,2 MHz und erbittet selbstständiges Herausziehen aus der Piste/von der Rollbahn

Mitten auf der Piste und weiter entfernt von Rollbahn/Apron:

- **SFK ruft TOWER 121,9 MHz und erbittet das Abholen und Herausziehen des SFZs (mit Traktor)**

SFZ erreicht Apron -> Tower 118,2 MHz „[RZ], PISTE ** und ROLLBAHN ** VERLASSEN“

Ende Betrieb:

- **121,9 MHz: Freigabe zum Bodenschlepp Richtung Hangar West einholen und Verlassen melden**
- **Nach Ankunft beim Hangar bei Tower und ADM telefonisch abmelden**

Telefonnummern	
ADM (FBL)	0316 290 2157
GRAZ TOWER	05 1703 6712

Frequenzen	
GRAZ TOWER (Ground)	121,9 MHz
GRAZ TOWER	118,2 MHz (mithören)
Segelflug intern	130,6 MHz (mithören)